VERORDNUNG (EG) Nr. 444/98 DER KOMMISSION

vom 25. Februar 1998

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 mit besonderen Durchführungsbestimmungen über Einfuhr- und Ausfuhrlizenzen für Getreide und Reis

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 923/96 der Kommission [2], insbesondere auf Artikel 9 Absatz 2 und Artikel 13 Absatz 11,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis [3], geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 192/98 [4], insbesondere auf Artikel 9 Absatz 2 und Artikel 13 Absatz 15,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlizenzen sowie Vorausfestsetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse [5], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1404/97 [6],

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Gültigkeitsdauer der Lizenzen, die für die Ausfuhr insbesondere von Erzeugnissen der KN-Codes 1702 30, 1702 40, 1702 90 und 2106 90 erteilt werden, ist festgelegt durch Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 der Kommission vom 23. Mai 1995 [7], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 932/97 [8]. Ihre Gültigkeitsdauer wird aufgrund der Erfordernisse des Marktes und einer ordnungsgemäßen Verwaltung festgesetzt und endet spätestens mit dem vierten Monat nach dem Erteilungsmonat.

Wegen der Besonderheiten, die sich am Ende des Wirtschaftsjahres auf dem Markt für bestimmte Getreideverarbeitungserzeugnisse ergeben, empfiehlt es sich, die Erteilung von Lizenzen zum Übergang vom bisherigen auf das neue Wirtschaftsjahr, damit vor der neuen Kartoffel- und Maisernte nicht zu große Mengen der genannten Codes gebunden werden, zu begrenzen. Bei bestimmten Getreideverarbeitungserzeugnissen sind die Ausfuhrzollförmlichkeiten, zur Sicherstellung einer reibungslosen Marktverwaltung, spätestens am 30. Juni zu erledigen, unabhängig davon, ob es sich um direkte Ausfuhren handelt oder um Ausfuhren gemäß den Artikeln 4 und 5 der Verordnung (EWG) Nr. 565/80 des Rates vom 4. März 1980 über die Vorauszahlung von Ausfuhrerstattungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse [9], geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2026/83 [10]. Zur Verkürzung der Lizenzgültigkeitsdauer ist von Artikel 27 Absatz 5 und Artikel 28 Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission [11], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2114/97 [12], abzuweichen. Diese zeitliche Verkürzung sollte in den letzten Tagen des bisherigen und den ersten Monaten des neuen Wirtschaftsjahres angewandt werden. Zu diesem Zweck ist vorzusehen, daß die Lizenzen nach ihrer Erteilung 30 Tage lang gelten.

Nach Artikel 13a der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 besteht die Möglichkeit, Lizenzen für mehrere Erzeugnisse ein und derselben Erzeugniskategorie auszustellen. Nach Artikel 4 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 ist bei bestimmten Erzeugnissen die Erteilung von Lizenzen für zwei oder mehrere aufeinanderfolgende Unterpositionen mit 12 Ziffern zulässig. Unter Berücksichtigung der sektorübergreifenden Bestimmungen, die sich aus der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 in der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 1199/95 [13] ergeben, sollten deshalb durch den genannten Artikel 4 die Kategorien der Erzeugnisse definiert werden, für die nach dem betreffenden Artikel 13a jeweils ein Erstattungssatz gilt.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EG) Nr. 1162/95 wird wie folgt geändert:

[1] ABl. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.
[2] ABl. L 126 vom 24. 5. 1996, S. 37.
[3] ABl. L 329 vom 30. 12. 1995, S. 18.
[4] ABl. L 20 vom 27. 1. 1998, S. 16.
[5] ABl. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.
[6] ABl. L 194 vom 23. 7. 1997, S. 5.
[7] ABl. L 117 vom 24. 5. 1995, S. 2.
[8] ABl. L 135 vom 27. 5. 1997, S. 2.
[9] ABl. L 62 vom 7. 3. 1980, S. 5.
[10] ABl. L 199 vom 22. 7. 1983, S. 12.
[11] ABl. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1.
[12] ABl. L 295 vom 29. 10. 1997, S. 2.
[13] ABl. L 119 vom 30. 5. 1995, S. 4.

1. In Artikel 4 erhält Absatz 1 folgende Fassung:

„(1) Abweichend von Artikel 13a der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 dürfen für Erzeugnisse der KN-Codes 1101 00 15, 1102 20, 1103 11 10 und 1103 13 in dem Antrag auf Erteilung einer Ausfuhrlizenz Erzeugnisse von zwei aufeinanderfolgenden Unterpositionen mit dem zwölfstelligen Code der Erstattungsnomenklatur angegeben werden.

Im Sinne von Artikel 13a der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 werden folgende Erzeugniskategorien festgelegt:

Kategorie 1: 1108 11 00 9200, 1108 11 00 9300

Kategorie 2: 1108 12 00 9200, 1108 12 9300

Kategorie 3: 1108 13 00 9200, 1108 13 00 9300

Kategorie 4: 1108 19 10 9200, 1108 19 10 9300

Kategorie 5: 1702 30 51 9000, 1702 30 91 9000, 1702 90 50 9100

Kategorie 6: 1702 30 59 9000, 1702 30 99 9000, 1702 40 90 9000, 1702 90 50 9900, 2106 90 55 9000.

Die in dem Antrag vermerkten zwölfstelligen Unterpositionen sind in die Ausfuhrlizenz einzutragen."

2. In Artikel 4 Absatz 2 erster Gedankenstrich werden die Worte „elfstelliger Code" ersetzt durch die Worte „zwölfstelliger Code". In Artikel 4 Absatz 2 erster Gedankenstrich ist folgender Unterabsatz anzufügen: „Feld 15 erhält eine der nachstehenden Angaben: Zubereitungen von der zur Verfütterung verwendeten Art gemäß Verordnung (EG) Nr. 1517/95".

3. In Artikel 7 wird der nachstehende Absatz 1a angefügt:

„(1a) Abweichend vom vorstehenden Absatz endet die Gültigkeitsdauer der bis 25. Juni beantragten und für die Ausfuhr von Erzeugnissen der KN-Codes 1702 30, 1702 40, 1702 90 und 2106 90 erteilten Lizenzen am 30. Juni. Ausfuhrlizenzen, die zwischen dem 26. Juni und 30. September des folgenden Wirtschaftsjahres für die genannten Erzeugnisse beantragt werden, sind 30 Tage lang gültig, vom Tag ihrer Erteilung an gerechnet gemäß Artikel 21 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88.

Die Ausfuhrzollförmlichkeiten für die bis 25. Juni beantragten Lizenzen sind spätestens am 30. Juni, für die zwischen dem 26. Juni und 30. September des folgenden Wirtschaftsjahres beantragten Lizenzen spätestens am 30. Tag nach dem Tag ihrer Erteilung zu erledigen.

Die so gesetzten Fristen gelten auch für die in Artikel 30 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 genannten Formalitäten für Erzeugnisse, die im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 565/80 mit den entsprechenden Lizenzen ausgeführt werden.

Feld 22 dieser Lizenzen enthält eine der nachstehenden Angaben:

— Limitación establecida en al apartado 1 *bis* del artículo 7 del Reglamento (CE) nº 1162/95

— Begrænsning, jf. artikel 7, stk. 1a, i forordning (EF) nr. 1162/95

— Kürzung der Gültigkeitsdauer nach Artikel 7 Absatz 1a der Verordnung (EG) Nr. 1162/95

— Περιορισμός που προβλέπεται στο άρθρο 7 παράγραφος 1α του κανονισμού (ΕΚ) αριθ. 1162/95

— Limitation provided for in Article 7(1a) of Regulation (EC) No 1162/95

— Limitation prévue à l'article 7 paragraphe 1 *bis* du règlement (CE) nº 1162/95

— Limitazione prevista all'articolo 7, paragrafo 1 bis, del regolamento (CE) n. 1162/95

— Beperking als bepaald in artikel 7, lid 1 bis, van Verordening (EG) nr. 1162/95

— Limitação estabelecida no nº 1A do artigo 7º do Regulamento (CE) nº 1162/95

— Asetuksen (EY) N:o 1162/95 7 artiklan 1 a kohdassa säädetty rajoitus

— Begränsning enligt artikel 7.1a i förordning (EG) nr 1162/95."

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt für Ausfuhren, für welche die Zollförmlichkeiten gemäß Artikel 3 oder Artikel 25 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 ab dem Inkrafttreten dieser Verordnung erfüllt werden.

Artikel 1 Absatz 1 gilt auf Antrag, der spätestens am 26. März 1998 zu stellen ist, für Ausfuhren, für welche die vorstehend genannten Förmlichkeiten ab 1. Juli 1995 erfüllt worden sind.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 25. Februar 1998

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission